

Marktüberblick am 09.01.2024

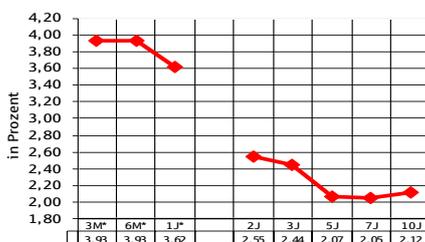
Stand: 8:53 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|---------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 16.716,47 | +0,74 % | -0,21 % | Rendite 10J D * | 2,12 % | -2 Bp | Dax-Future * | 16.844,00 |
| MDax * | 26.316,35 | +0,99 % | -3,03 % | Rendite 10J USA * | 4,01 % | -4 Bp | S&P 500-Future | 4796,50 |
| SDax * | 13.697,12 | +1,20 % | -1,89 % | Rendite 10J UK * | 3,85 % | -2 Bp | Nasdaq 100-Future | 16784,25 |
| TecDax* | 3.268,97 | +1,32 % | -2,05 % | Rendite 10J CH * | 0,83 % | -0 Bp | Bund-Future | 135,71 |
| EuroStoxx 50 * | 4.485,48 | +0,49 % | -0,80 % | Rendite 10J Jap. * | 0,61 % | -0 Bp | VDax * | 14,05 |
| Stoxx Europe 50 * | 4.102,86 | +0,13 % | +0,23 % | Umlaufrendite * | 2,18 % | +0 Bp | Gold (\$/oz) | 2032,88 |
| EuroStoxx * | 471,51 | +0,51 % | -0,56 % | RexP * | 444,37 | -0,00 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 76,00 |
| Dow Jones Ind. * | 37.683,01 | +0,58 % | -0,02 % | 3-M-Euribor * | 3,93 % | -1 Bp | Euro/US\$ | 1,0946 |
| S&P 500 * | 4.763,54 | +1,41 % | -0,13 % | 12-M-Euribor * | 3,62 % | +3 Bp | Euro/Pfund | 0,8594 |
| Nasdaq Composite * | 14.843,77 | +2,20 % | -1,12 % | Swap 2J * | 2,92 % | -2 Bp | Euro/CHF | 0,9287 |
| Topix | 2.413,09 | +0,82 % | +1,15 % | Swap 5J * | 2,54 % | -3 Bp | Euro/Yen | 157,75 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 511,41 | -0,85 % | -3,30 % | Swap 10J * | 2,58 % | -2 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 2,37 |
| MSCI-World * | 2.457,64 | +1,08 % | -0,19 % | Swap 30J * | 2,39 % | -2 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 09. Jan (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Am Montag hatte er 0,7 Prozent fester bei 16.716,47 Punkten geschlossen. Die Investoren fokussierten sich Analysten zufolge auf Daten, die auf eine Resilienz der Konjunktur trotz der hohen Zinsen hindeuteten. Die Exporte der deutschen Industrie stiegen im November etwa so stark wie seit über anderthalb Jahren nicht mehr. Am Dienstag veröffentlicht das Statistische Bundesamt die Daten zur deutschen Produktion im November. Die Unternehmen hatten ihre Produktion im Oktober überraschend den fünften Monat in Folge gedrosselt. Nun wird sich zeigen, ob der Abwärtstrend anhält oder nicht.

Kursgewinne im Technologiesektor haben die US-Börsen am Montag angetrieben. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,6 Prozent höher auf 37.683 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq rückte 2,2 Prozent auf 14.844 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 1,4 Prozent auf 4.764 Punkte zu. Für gute Stimmung sorgte unter anderem ein Kurssprung von mehr als sechs Prozent bei Nvidia. Rivalen wie Intel und Marvell gewannen in ihrem Kielwasser ebenfalls zwischen 3,3 und 6,9 Prozent. Auch andere Technologiewerte wie Amazon, Alphabet und Microsoft rückten um bis zu 2,7 Prozent vor. Nvidia fängt Insidern zufolge im zweiten Quartal mit der Massenproduktion eines für China entwickelten Chips für die Künstliche Intelligenz (KI) an. Der Konzern habe das Produkt entworfen, um die zuletzt verschärften US-Exportvorschriften einzuhalten. Im Rampenlicht standen auch Luftfahrtwerte. Dem US-Flugzeugbauer Boeing droht nach einem dramatischen Zwischenfall mit dem Herausbrechen eines Kabinen-Teils in knapp 4900 Metern Höhe neuer Ärger mit seinem Bestseller 737 Max 9. Boeing verloren über acht Prozent. Auch die Papiere der betroffenen Fluggesellschaft Alaska Air lagen leicht im Minus. Die Titel von Konkurrenten wie JetBlue Airways und United Airlines gewannen dagegen jeweils rund drei Prozent.

Die asiatischen Aktienindizes zeigen sich am Dienstag nach einem technologiegetriebenen Anstieg an der Wall Street überwiegend fester. Die Anleger warten auf die in dieser Woche anstehenden US-Inflationsdaten. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index notierte 1,16 Prozent höher bei 33.763 Punkten. Der breiter gefasste Topix-Index stieg um 0,8 Prozent auf 2.413 Punkte. Die Börse in Shanghai gewann 0,2 Prozent. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gewann ebenfalls 0,2 Prozent.

Wirtschaftsdaten heute

- EWU: Arbeitslosenquote (Nov)
- DE: Nettoproduktion (Nov)
- USA: NFIB Mittelständische Unternehmen (Dez), Handelsbilanzsaldo (Nov)

Unternehmensdaten heute

- Acuity Brands, MSC, WD-40 (Q1), Games Workshop, Neogen (Q2), Munich Re (Naturkatastrophenbericht 2023)

Weitere wichtige Termine heute

- PK zu den Schwerpunkten des Weltwirtschaftsforums, Davos
- Ifo-Institut veröffentlicht den Geschäftsklimaindex für Ostdeutschland, Dresden

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.